



An Herrn
Oberbürgermeister Hager
Neues Rathaus
75158 Pforzheim

Gemeinderatsfraktion
Neues Rathaus, Zimmer 135
75158 Pforzheim

Tel.: 07231 – 39 2070
Fax : 07231 – 39 1502
E-Mail: gl.gemeinderat@stadt-pforzheim.de
Internet: www.gruene-liste-pforzheim.de

Pforzheim, 08. April 2014

Wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung – Aufbau einer kennzahlengestützten Steuerung!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hager,

die Gemeinderatsfraktion der Grünen Liste stellt den

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, dass

1. für die Wirtschaftsförderung politische Aufgaben und Ziele formuliert werden,
2. darauf aufbauend beim WSP eine aussagekräftige Kosten- und Leistungsrechnung eingerichtet wird,
3. der WSP ein differenziertes System von aussagekräftigen Zielerreichungsindikatoren vorlegt,
4. ein Berichtswesen auf der Basis von Wirkungskennzahlen erarbeitet und
5. ein entsprechendes Wirkungs-Controlling installiert wird.

Begründung:

Leistungs- und Wirkungsorientierung zählen zu den zentralen Zielen einer Modernisierung des öffentlichen Sektors. Was schon seit Jahren im Sozialbereich umgesetzt wird, sollte im ureigensten Bereich von „Kennzahlen und Controlling“, nämlich bei der Wirtschaftsförderung eigentlich schon längst umgesetzt sein.

Dass dies bisher nicht der Fall ist, sieht man an der ohne fundierte Datenbasis im Schnelldurchlauf durchgeführten Organisationsveränderung bei der WSP. Ob diese Veränderung tatsächlich sinnvoll ist, hätte besser beurteilt werden können, wenn eine wirkungsorientierte Steuerung bereits vorhanden wäre.

Unter wirkungsorientierter Steuerung verstehen wir systematische Bestrebungen, die darauf gerichtet sind, die Wirtschaftsförderung im Hinblick auf die Erreichung politisch definierter Ziele und beabsichtigter Wirkungen aktiv zu beeinflussen. Dieses Verständnis wirkungsorientierter Steuerung geht explizit über die bloße Erfüllung von Nachweis- und/oder Evaluationspflichten deutlich hinaus.

Mit Hilfe eines wirkungsorientierten Controllings könnten mögliche Erfolge oder auch Fehlsteuerungen der Wirtschaftsförderung transparenter gemacht werden. Entscheidungen können wie gesagt besser begründet werden, die Umsetzung dieser Entscheidungen kann aber eben auch ergebnisorientierter gesteuert werden seitens der Politik. Abweichungen von intendierten Zielsetzungen von bestimmten Wirtschaftsförderungsmaßnahmen könnten dadurch frühzeitig erkannt werden und entsprechend gezielte Steuerungseingriffe vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sibylle Schüssler
Stadträtin



Renate Thon
Stadträtin



Uta Golderer
Stadträtin



Axel Baumbusch
Stadtrat